



AMOR FATI

AMOR FATI

Dokumentarfilm, 102', DCP, Portugiesisch, 2020

Untertitel: Portugiesisch, Englisch, Französisch und Deutsch

ein film von

CLÁUDIA VAREJÃO

regisseurin von AMA-SAN

Der Film *Amor Fati* sucht nach Teilen, die sich gegenseitig ergänzen. Es sind Porträts von Paaren, Freunden, Familien sowie Tieren und ihren Besitzern. Zusammen teilen sie die Intimität des täglichen Lebens, ihre Gewohnheiten, den Glauben, den Geschmack oder auch körperliche Merkmale. In ihren Gesichtern und der Choreographie ihrer Gesten entdecken wir die Geschichte, die sie miteinander verbindet. Aus dem täglichen Leben gespiesen, portraitiert der Film vor unseren Augen einen Chor von Zuneigungen und zugleich das kollektive Gedächtnis eines Landes. In Aristophanes Worten in Platons „Gastmahl“: *Ist es das etwa, was ihr wünscht, möglichst an dem selben Ort miteinander zu sein und euch Tag und Nacht nicht voneinander zu trennen? Denn wenn es euch hiernach verlangt, so will ich euch in eins verschmelzen und zusammenschweißen, so dass ihr aus zweien eins werdet.*

Production
TERRATREME FILMES

Co-production
MIRA FILM
LA BELLE AFFAIRE



Wenn nun dabei einmal der liebende Teil ... (ein Liebender im weitesten Sinne) auf eine wirkliche andere Hälfte trifft, dann werden sie von wunderbarer Freundschaft, Vertraulichkeit und Liebe ergriffen und wollen, um es kurz zu sagen, auch keinen Augenblick voneinander lassen. Und diese, die ihr ganzes Leben miteinander zubringen, sind es, die doch auch nicht einmal zu sagen wüssten, was sie voneinander wollen

Aristophanes in Platons „Gastmahl“

ABSICHTSERKLÄRUNG

Aristophanes stellt uns in seiner Rede in Platons „Gastmahl“ eine einzigartige Vision der Liebe vor: in seinem Ursprung hatte der Mensch einen einzigen Körper, mit vier Beinen, vier Armen und zwei Gesichtern. Diese Wesen waren von Grund auf sicher und unbesiegbar. Bis zu dem Punkt, an dem sie die Götter herausforderten und versuchten, in den Himmel aufzusteigen. Zeus, besorgt und kompromisslos, rächte sich indem er einen Blitz schleuderte, der diesen Menschen in zwei Hälften teilte: auf jeder Seite war ein neues Wesen mit zwei Beinen, zwei Armen, einem Gesicht und einem Geschlecht. Seit diesem Tag auf der Erde sind die beiden Hälften ständig auf der Suche nach einander.

Das Ziel von *Amor Fati* ist es, diesen beiden Hälften in Beziehungen nachzuspüren, in denen sie sich, wie zusammenstrebende chemische Elemente, anziehen. Der gegenwärtige Augenblick ist ein *Fatum*, in welchem die Teile wieder verschmelzen, ohne sich von der Vernunft beeinflussen zu lassen: sie folgen ihrer Intuition. Sie wünschen sich keinen anderen Ort, keine andere Zukunft, keine andere Vergangenheit. Sie wollen aufsteigen, gemeinsam, um - auf ein Neues - Zeus zu treffen. Doch wer glaubt, dass der Blick des Aristophanes nur den Wunsch nach der (Wieder-)Begegnung zwischen Körpern heraufbeschwört, der sei enttäuscht. Vielleicht erzählt er uns vor allem von der Abwesenheit als einer wesentlichen Lebensgrundlage, und von dem Weg, den wir letztlich alleine gehen müssen. Verschiedenheit als die konstante Grundlage der Begegnung.

Zwei Jahre lang habe ich Portugal von Norden bis Süden nach Geschichten von unerschütterlichen Liebesbeziehungen durchforstet, die sich auf den ersten Blick in ähnlichen Physiognomien äußerten. Ich traf mich mit Hunderten von Gleichaltrigen und





Gruppen, die gerade in diesem Moment Geschichten von seltenen Bindungen lebten. Ich habe gefilmt, ohne sicher zu sein, welche erzählerische Linie die Teile verbinden könnte, und erst später, als ich zum Schnitt kam, habe ich sie nebeneinander gestellt in der Hoffnung, dass die Reime und die Zartheit des Zufalls deutlich würden. Das Leben der einen halte im Leben der anderen wider. Und die Eroberungen der einen füllten die leeren Stellen der anderen. Der Film entstand aus diesem Prozess des Suchens, und auch aus der Suche nach einem fehlenden Teil.

Ich habe versucht, eine chorische Seite des Lebens aufzubauen, in der der Singular dem Plural und das Mikro dem Makro Platz macht. Der Film ist ein Atlas von Geschichten und Emotionen, die mein Gefühl für die Menschheit ausdrücken und das sich zunehmend verstärkt - angesichts unserer Verletzlichkeit, angesichts des Todes. Das Schaffen von Bildern ist mein Versuch, die Vergänglichkeit der Ereignisse zu überwinden, indem ich etwas Größeres und Schöneres hinzufüge. So ist das Leben - unverständlich. Ich bemühe mich, es mit meinen Filmen verständlicher zu machen. Vielleicht hilft uns Kino, so das Ende vorzutäuschen.

Cláudia Varejão





CLÁUDIA VAREJÃO

Cláudia Varejão wurde in Porto geboren und studierte Regie im Programm für Kreativität und künstlerisches Schaffen der Calouste-Gulbenkian-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und der Internationalen Filmakademie São Paulo. Auch studierte sie Fotografie am AR.CO Centro de Arte e Comunicação Visual in Lissabon. Sie ist die Autorin der Kurzfilmtrilogie *Fim-de-semana*, *Um dia Frio* und *Luz da Manhã*. *Ama-San*, das Porträt japanischer Taucherinnen, war ihr Debüt eines abendfüllenden Filmes und erhielt weltweit Dutzende von Auszeichnungen, gefolgt von *No Escuro Do Cinema Descalço Os Sapatos*, einem Film, der der Intimität einer Gruppe von Tänzerinnen und Tänzern einer Tanzkompanie folgt. *Amor Fati* ist ihr neuester Film, mit geplanter Premiere im Frühjahr 2020. Mit *Lobo e Cão*, der in Vorbereitung ist, wird sie ihren Blick auf die Fiktion richten. Ihre Filme wurden von den renommiertesten Filmfestivals ausgewählt und ausgezeichnet, darunter Locarno, Rotterdam, Visions du Reel, Cinema du Reel, Karlovy Vary, Art of the real - Lincoln Center und viele andere. Neben ihrer Arbeit als Filmemacherin hat sie auch eine Karriere als Fotografin und ist Gastdozentin an der AR.CO und der Katholischen Universität von Porto. Ihr Werk, ob in der Fotografie, im Dokumentarfilm oder der Fiktion, lebt von der grossen Nähe zu seinen Protagonisten.

TERRATREME

PORTUGAL

TERRATREME ist eine Filmproduktionsfirma, die 2008 von einer Gruppe junger Filmemacher mit dem Ziel gegründet wurde, Produktionsmodelle zu finden, die verschiedene Formen, Maßstäbe und Laufzeiten für ihre eigenen Filme in Einklang bringen können. Unser Ziel ist es, Recherche und Kreation in einer Arbeitsmethode so zu gestalten, dass die Bedürfnisse jedes Films sein Produktionsmodell bestimmen.

MIRA FILM

SCHWEIZ

MIRA FILM entwickelt und produziert seit 2002 unabhängige Filme für Kino und Fernsehen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Filmemacherinnen und Filmemachern, die ihre eigenen kreativen Formen suchen sowie mit Partnern, die dieselbe Leidenschaft für das Kino antreibt. Wir produzieren für ein neugieriges Publikum, das unsere Freude am Eintauchen in komplexe Zusammenhänge teilt und bereit ist, die Perspektive zu wechseln. Tatsächlich sehen wir unsere Filme als Einladung, sich überraschen zu lassen und den eigenen Horizont zu erweitern.

LA BELLE AFFAIRE PRODUCTIONS

FRANKREICH

LA BELLE AFFAIRE PRODUCTIONS ist eine Produktionsfirma mit Sitz in Paris, die 2016 von Jérôme Blesson gegründet wurde. Nach zehn Jahren Erfahrung im Filmbereich, in denen er für Produzenten, Verleiher und Vertriebsagenten arbeitete, hat Jérôme insbesondere den Spielfilm *Alva de Ico Costa* mit Terratreme Filmes und *Un Puma* produziert, der im internationalen Wettbewerb Bright Future International Competition of Rotterdam'19 debütierte, sowie *Le Pays* von Lucien Monot, der im internationalen Wettbewerb Burning Lights of Visions du Réel'19 debütierte. LA BELLE AFFAIRE entwickelt und realisiert derzeit mehrere Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme auf lokaler und internationaler Ebene.



MIT

ANA CARVALHO
LUCINDA PILOTO
ANTÓNIA GARCIA
SAMIRA GARCIA
EMMANUEL
AMIGO
NARINÉ DELLALIAN
MARINA DELLALYAN
HERMINE DELLALYAN
LEVON MOURADIAN
ANNA MOURADIAN
ARTUR MOURADIAN
VIGO MARGARIAN
MICHAEL MARGARIAN
OSVALDO MATOS
NEWTON
JOÃO PACOLA
NIX ÉTER
RINGO NOGUEIRA
CARLA MONTEIRO
ANÍSIO FRANCO
MARGARIDA DE SOUSA PEREIRA
ALZIRA DE SOUSA PEREIRA
SIMÃO TELLES

GIANNI
INÊS MELO E CAMPOS
TERESA MELO E CAMPOS
JONITA GAIVOTA
DUARTE LOPES
SETEMBRO
ADELINO ÂNGELO
LA-SALETT MAGALHÃES
ANTÓNIO CONCEIÇÃO
FÁTIMA CONCEIÇÃO
MARIA AMARAL
ROBERTO AMARAL
LUCIA ESTRELA
LILIANA PENACHO
DORA CASQUINHA
LUCIA CASQUINHA
ZEZÉ CORDEIRO
MARIA SALOMÉ ALVARENGA
JOSÉ LUÍS MESQUITA
JOSÉ INÁCIO
CARLOS SANTOS
KIKA
PAULO LAGARTO
JULIETA

Kamera
CLÁUDIA VAREJÃO

ton
CLÁUDIA VAREJÃO
TAKASHI SUGIMOTO
ADRIANA BOLITO

schnitt
JOÃO BRAZ
CLÁUDIA VAREJÃO

tonschnitt
ELSA FERREIRA

sound design
DANIEL ALMADA
ELSA FERREIRA

re-recording mix
HUGO LEITÃO
DANIEL ALMADA

color correction
PAULO AMÉRICO

design
ILHAS

produktion
TERRATREME FILMES

koproduktion
MIRA FILM
LA BELLE AFFAIRE

produzenten
JOÃO MATOS
VADIM JENDREYKO
JÉRÔME BLESSON





distribution

TERRATREME FILMES

WWW.TERRATREME.PT

PEDRO PERALTA

PEDROPERALTA@TERRATREME.PT

distribution - schweiz

VINCA FILM

HTTP://VINCAFILM.CH

INFO@VINCAFILM.CH

presse

PARIS, TEXAS - RITA BONIFÁCIO

BONIRITA@GMAIL.COM

TERRATREME



VINCA·FILM

